

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Dienstag, dem **24.06.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 27.05.2008**
- 4. Sachstand Dorferneuerung Sande**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Andreas Schindler
Ratsherr Jörg Beutz
Ratsfrau Renate Herde
Ratsherr Erich Janßen
Ratsherr Holger Mehrle
Ratsherr Wilfried Rost
Ratsherr Engelbert Wulfert

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther bis 18.30 Uhr

Gäste

Johan Boner Planungsbüro Boner bis TOP 4
Petra Determann Planungsbüro Boner bis TOP 4

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer
Dipl.-Ing. Renate Gayk als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Schindler, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 27.05.2008**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Sachstand Dorferneuerung Sande

Der Vorsitzende gibt einen Rückblick auf die erste Bürgerversammlung zur Dorferneuerung. Dort ist der Arbeitskreis Dorferneuerung gebildet worden. Die Ratsmitglieder haben die Niederschriften der Arbeitskreissitzungen, die bislang stattgefunden haben, erhalten.

Herr Boner begrüßt die Vorgehensweise, die Öffentlichkeit und die Ratsmitglieder frühzeitig über die Ergebnisse des Arbeitskreises Dorferneuerung zu informieren. Frau Determann und Herr Boner erläutern anhand einer PowerPointPräsentation (s. Anlage) die Themenfelder und den Stand des Arbeitskreises. Sie stellen fest, dass die Themenkomplexe und Schwerpunkte relativ früh festgestanden haben und loben die gute Arbeit im Arbeitskreis. Für den zeitlichen Ablauf ist vorgesehen, nach der letzten Sitzung im September oder Oktober den Dorferneuerungsplan fertig zu stellen, sodass er im November in das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange gehen kann. Im Dezember soll er dann der Gemeinde und der GLL (Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften) vorgelegt werden.

Hauptstraße

Zur Hauptstraße beschreiben Frau Determann und Herr Boner die Herangehensweise und die Überlegungen für eine Gestaltung. Die Fahrbahnbreite soll auf das benötigte Maß reduziert werden. Die geplanten Breite von 6,5 m liegt einen Meter über dem Mindestmaß. Neben der Straße ist zunächst ein Grünstreifen mit Bäumen und Parkmöglichkeiten vorgesehen. Daran schließt sich ein gemeinsamer Geh- und Radweg an, der von Radfahrern genutzt werden kann, aber nicht muss. Auf Nachfrage zum im Arbeitskreis diskutierten Modell „Shared Space“, verweist Herr Boner auf das Thema Marktplatz, da in diesem Zusammenhang das Modell diskutiert wird. Ein Ausschussmitglied regt an, die geplante Verkehrsregelung schon heute anzuwenden, da die jetzige Situation zu Konflikten führt und das Fahren auf der „verkehrten“ Seite gängige Praxis ist. Die Nachfrage, ob das Radfahren auf der Straße bei dieser Ausschilderung erlaubt sei, wird von Herrn Boner bejaht. Als Beispiel für die angedachte Planung führt Herr Boner die Gemeinde Rastede an. Im Zusammenhang mit der Hauptstraße wird auf die Bedeutung der Ortseinganges und die mögliche Gestaltung des geplanten Kreisels am Ortseingang an der Scharfen Ecke eingegangen.

Ortsmitte

In der Ortsmitte wird angestrebt, einen Zusammenhang von Marktplatz und Rathaus herzustellen und den Rathausvorplatz als Garten aufzuwerten. Parkflächen könnten hinter dem Rathaus geschaffen werden. Um die Querung zwischen beiden Bereichen zu erleichtern sind Varianten von „verkehrsberuhigt“ bis „gleichberechtigt“ (Shared Space) möglich. Die von dem Rest der Hauptstraße abweichende Gestaltung des Straßenraumes könnte bis zu den Einmündungen „Am Markt“ ausgedehnt und auch an anderen Einmündungen, wie „Dollstraße“ und „Am Bullsterdeich“ angewendet werden. Es werden Bedenken geäußert, ob auf einer Kreisstraße solch eine Verkehrsregelung machbar ist. Herr Boner erklärt, dass dies mit dem Landkreis verhandelt werden müsse. Ein Vorteil sei, dass hier nicht dauerhaft mit Schwerlastverkehr zu rechnen ist.

Wegenetz

Zum Wegenetz beschreibt Herr Boner die jetzt bereits vorhandenen vielfältigen Möglichkeiten von Wegen jenseits der Hauptstraße, von Rundwegen und weitere Ideen, dieses Netz zu erweitern. Die Hausaufgabe des Arbeitskreises für die nächste Sitzung ist, weitere Vorschläge für Wegeverbindungen und Touren zu entwickeln. Frau Determann schlägt zur Ergänzung des Wegenetzes zusätzliche Querungen und eine weitere Möglichkeit das Gut Sanderbusch zu erreichen, vor. Eine attraktive Verbindung innerhalb Sandes könnte auch die zukünftig aufzugebene Bahntrasse sein.

Besondere Freiflächen

Vom Planungsbüro wird auf die unterschiedlichen Freiflächen und deren Potentiale eingegangen.

Neufeld II

Herr Boner erläutert anhand der Folien die Planungen für Neufeld II. Es ist eine Sanierung der Straße, die Wiederherstellung der Allee, eine Verengung der Fahrbahn am Anfang und Ende, die Aufwertung des Spielplatzes und Teichareals und Parkplätze im südlichen Bereich (Berliner Halle) geplant.

Bahnhofsareal

Herr Boner erläutert das Neugliederungskonzept für das Bahnhofsgelände, das allerdings noch nicht im Arbeitskreis Dorferneuerung behandelt worden ist. Aus dem Ausschuss wird vorgeschlagen, den Parkplatzbereich zum Gleis hin, zu erweitern.

Ein Ausschussmitglied vermisst Parkbänke bei den Planungen. Weiter führt es als positives touristisches Beispiel die Gestaltung der Blumenhalle in Wiesmoor an. Herr Boner erklärt, dass das Bestandteil des Themas Tourismus sei. Dieses Themenfeld ist im Arbeitskreis noch nicht behandelt und von daher heute nicht thematisiert worden.

Der Ausschuss verständigt sich darüber, dass Ende September noch mal der Sachstand im Ausschuss vorgestellt wird. Danach kann in den Fraktionen darüber beraten und anschließend ein Beschluss gefasst werden. Herr Boner stellt in Aussicht, dass bis dahin ein Entwurf vorgelegt wird.

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Herr Wesselmann berichtet über die Diskussion im Zusammenhang mit der von EON geplanten Hochspannungsleitung. Der Antrag von EON auf eine Freileitungstrasse stößt bei den Kommunen auf Widerstand. Auch der Graf von Wedel ist gegen die Freileitung und hat ein Gutachten in Auftrag gegeben. Nach neuer Gesetzeslage müssen bestimmte Freiflächen für Wohnbebauung bleiben. Die Gemeinden Schortens, Sande, Bockhorn und der Graf sind sich einig, dass alle Leitungen unterirdisch verlaufen sollen.
- b) Zu einer Anfrage zu den Gräben an der Grundschule entlang der Graft erklärt der Bürgermeister, dass kein Wasser aus dem Lehrschwimmbecken dort hinein gelangen kann. Es sind Untersuchungen durchgeführt worden mit dem Ergebnis, dass die Wasserproben einwandfrei seien. Von einem Ausschussmitglied werden Zweifel an dem Untersuchungsergebnis geäußert.
- c) Es wird angeregt, zu prüfen, an welcher Haltestelle im Gemeindegebiet Fahrradständer sinnvoll ergänzt werden könnten, da hierfür ein Bedarf gesehen wird. Ein Ausschussmitglied schlägt vor, dass dies auch Teil des Dorferneuerungsplanes sein könnte. Die Verwaltung wird diese Angelegenheit prüfen.
- d) Ein Ausschussmitglied erkundigt sich, ob das Angeln im Überlaufbecken in Cäciliengroden verboten sei. Der Verwaltung ist hierüber nichts bekannt. Der Ausschuss ist sich einig, dass hiermit „großzügig umgegangen“ werden sollte.
- e) Herr Wesselmann nimmt Bezug auf einen Presseartikel, in dem von einem Eckpunktepapier, das zwischen dem Zweckverbandes JadeWeserPark und der Stadt Wilhelmshaven, geschrieben wird, dass keine weiteren Industriegebiete ausgewiesen werden sollen. Diese Aussage ist im Zusammenhang mit der Beratung im Finanzausschuss der Stadt Wilhelmshaven zu dem Beitritt von Wilhelmshaven zum Zweckverband und der Gründung einer Jade-Wirtschaftsförderungs GmbH gemacht worden. Auf Anfrage hat der Landkreis Friesland klargestellt, dass dem Zweckverband kein

Eckpunktepapier vorliegt und dass nicht auf GI-Gebiete (Industriegebiete) verzichtet wird. Die Planungshoheit der Gemeinden wird nicht begrenzt. Diese Klarstellung wird seitens des Landkreises an die Presse gehen.

- f) Die Verwaltung berichtet zum Sachstand des Baumkatasters. Herr Schone hat bereits an die 1000 Bäume erfasst. Es sind Aufnahmen der Bäume zu jeder Jahreszeit gemacht worden. Die Bäume sind in einer detaillierten Tabelle erfasst und werden in einem nächsten Schritt „gefiltert“. Nach den Sommerferien wird eine Liste mit schützenswerten Bäumen erstellt, die zur Beratung vorgelegt wird. Auf dieser Grundlage kann dann das Baumkataster beschlossen werden. Ein Ausschussmitglied zeigt sich erfreut, dass manche Anlieger den Schutz für einen privaten Baum wünschen.

Schluss der Sitzung: 18:35 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin